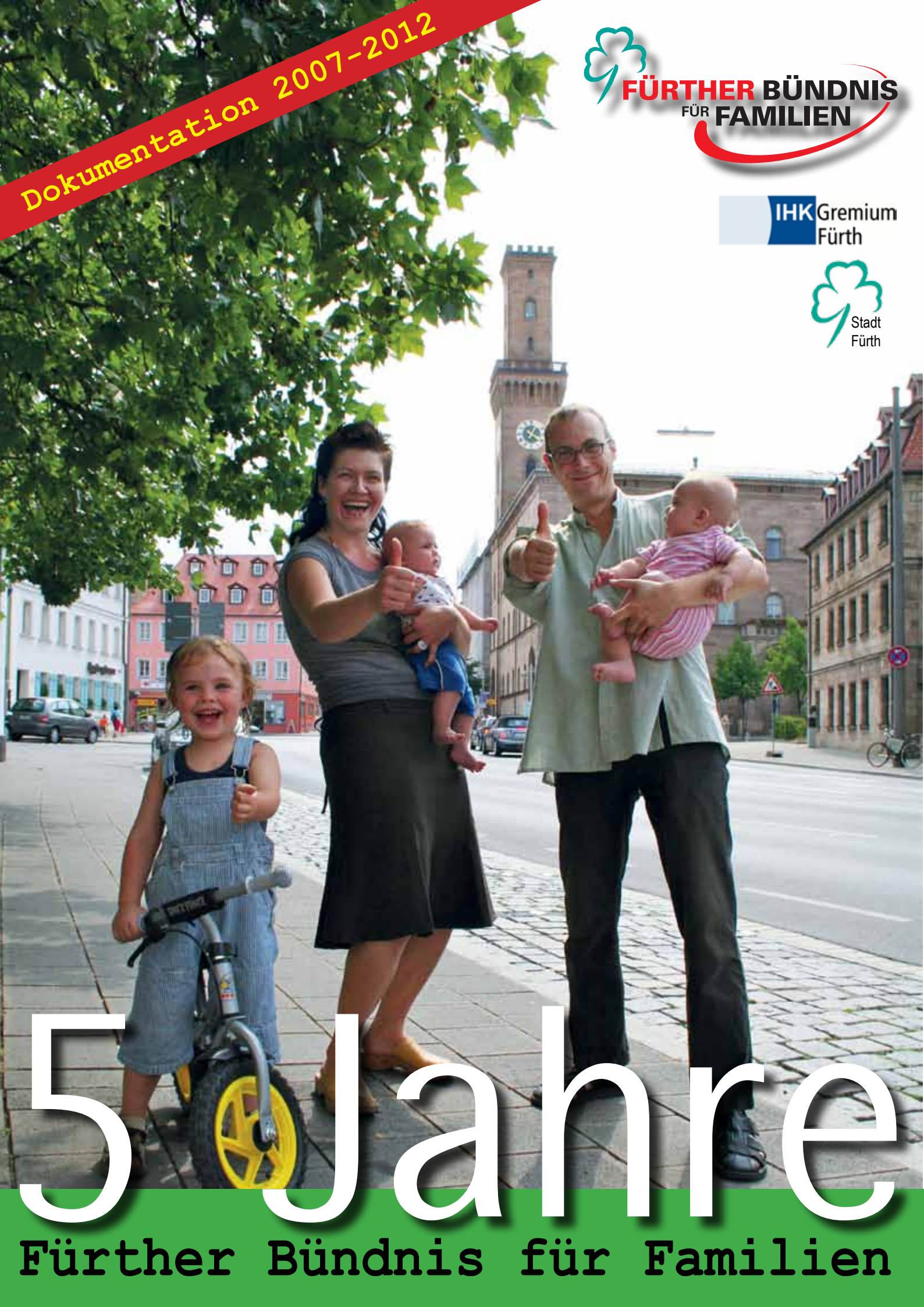


Dokumentation 2007-2012



5 Jahre

Fürther Bündnis für Familien



Herzlichen Glückwunsch

**Liebe Leserin,
lieber Leser**

„Es bedarf einer ganzen Stadt, um ein Kind zu erziehen“ – dieses Motto kommt der Vision des Fürther Bündnisses für Familien wohl am Nächsten. Zahlreiche starke Partnerinnen und Partner engagieren sich seit 2007 darin für mehr Familienfreundlichkeit.

Gegründet vom Stadtjugendamt und dem IHK-Gremium Fürth können sich die Erfolge des mit fünf Jahren doch noch recht jungen Bündnisses wahrlich sehen lassen. Zahlreiche Unternehmen, Initiativen und soziale Institutionen in der Kleeblattstadt beteiligen sich mittlerweile. Projekte wie die Homepage www.fuerther-buendnis-fuer-familien.de, die Broschüre „Familienfreundliches Fürth – ein Stadt-portrait für Familien“ oder der „Pflegeleitfaden für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen“ setzen ein deutliches Zeichen für mehr Familienfreundlichkeit. Sie vernetzen die vielfältigen, bereits vorhandenen Angebote und liefern wertvolle Informationen rund ums Thema „Familie“. Mit dem Online-Wegweiser www.familieninfo-fuerth.de gibt es eine konzentrierte Anlaufstelle im Internet.

Eine familien-, kinder- und jugendfreundliche Infrastruktur erhalten und schaffen – mit diesem hoch gesteckten Ziel ging das Fürther Bündnis für Familien vor fünf Jahren an den Start. Ich kann nur sagen: Weiter so!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th. J.', written in a cursive style.

Ihr
Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister der Stadt Fürth

zum **5.** Geburtstag



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

die Stadt Fürth und die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, vertreten durch das IHK-Gremium Fürth, haben vor fünf Jahren einen sehr wichtigen Schritt für die Familien und Unternehmen getan: die Gründung des Fürther Bündnisses für Familien.

Die damit verbundene Botschaft lautet: „Familien und Kinder sind in Fürth willkommen“. Das Fürther Netzwerk arbeitet in fünf Handlungsforen, sehr engagiert und zielstrebig unter der Gesamtleitung von Jutta Küppers. Es kann, wie der Broschüre zu entnehmen ist, sehr gute Erfolge vorweisen.

Familienfreundlichkeit ist auch für die Wirtschaft ein bedeutendes Thema. Die Unternehmen wissen, wenn ihnen die Fachkräfte ausgehen, werden die Maschinen stillstehen. Viele haben die großen Herausforderungen, welche der demographische Wandel mit sich bringt, erkannt und Maßnahmen für die bessere Balance von Familie und Beruf getroffen. Diese Firmen sind sich darüber bewusst, dass sich Familienfreundlichkeit mehrfach, auch betriebswirtschaftlich, rechnet. So belegen aktuelle Studien, dass eine familienbemühte Personalpolitik für ein positives Image und für eine höhere Motivation und Zufriedenheit bei den Mitarbeitern sorgt. Auf diesem Weg werden wir die Unternehmen auch weiter durch die Bündnisarbeit begleiten.

Mein Dank gilt allen Akteuren aus den Unternehmen, Wohlfahrtsverbänden, Organisationen, Institutionen und der Stadt Fürth. Damit verbinde ich die Bitte, dass diese das Bündnis weiterhin so aktiv unterstützen und dass weitere Vertreter dem Bündnis beitreten.

Ihr
Gerhard Fuchs
Geschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle Fürth

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

Das Fürther Bündnis für Familien: Ferienbetreuung, Familieninfo und mehr ...

Das Fürther Bündnis für Familien ist ein Netzwerk von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Ihre Ziele: die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien in Fürth durch bedarfsorientierte Projekte verbessern. Ihre Themen: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verlässliche Kinderbetreuung und unterstützende familienfreundliche Infrastruktur sowie zunehmend auch die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege.

So wie in Fürth gibt es im Juli 2012 bundesweit über 660 Familienbündnisse, zusammengeschlossen in der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“. Renate Schmidt, die ehemalige Bundesfamilienministerin und Patin des Fürther Bündnisses hat diese Initiative 2004 ins Leben gerufen. Als sich das Fürther Netzwerk 2007 – nach einer Anregung von Christian Nowak, dem damaligen Geschäftsführer des IHK-Gremiums Fürth, an Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung – gründet, ist es also eher ein Nachzügler unter den Familienbündnissen.

Trotzdem spielt das Fürther Bündnis eine herausragende Rolle innerhalb der bundesweiten Netzwerke: Es wird mehrfach wegen seiner Kinderferienbetreuung preisgekrönt. Seine engagierten Netzwerker werden immer wieder als Referenten in andere Großstädte geladen, um einem bundesweiten Publikum Best-

Practice-Beispiele aus Fürth zu zeigen, etwa den Pflegeleitfaden oder das Familieninfo.

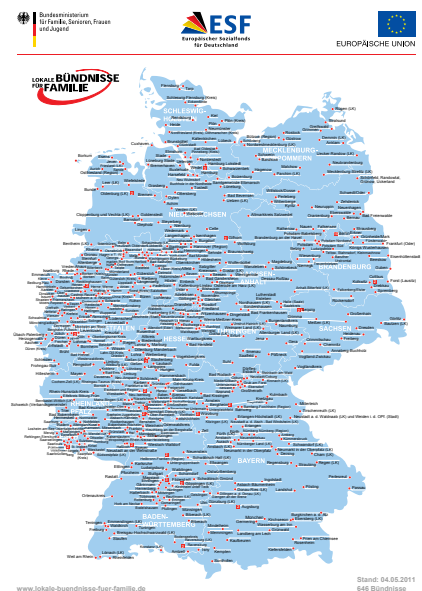
Darauf sind wir stolz. Viel wichtiger aber ist uns, dass die Handlungsforen und Projekte des Bündnisses zunehmend von den Unternehmen und Familien in Fürth wahrgenommen und geschätzt werden: So konnte wegen starker Nachfrage die Ferienbetreuung von den Sommer- auf die Osterferien ausgedehnt werden. So klicken inzwischen Monat für Monat durchschnittlich 2.500 verschiedene Besucher bis zu 20.000 Seiten unseres Online-Wegweisers familieninfo-fuerth.de an, Tendenz steigend.

„Lokale Bündnisse sind ein vielfältiger Gewinn: Zum einen für alle Beteiligten, denn sie setzen etwas in Bewegung für Kinder und Familien, zum zweiten für die Kommune, denn mehr Familienfreundlichkeit bedeutet mehr Lebensqualität für alle Bürger und Bürgerinnen zum dritten für die beteiligten Unternehmen, denn mehr betriebliche Familienfreundlichkeit bedeutet zusätzlichen Gewinn und viertens und am Wichtigsten: Für alle Familien in einer Kommune, - ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessern sich und damit unser aller Zukunftschancen.“

Renate Schmidt, Bundesfamilienministerin a.D., auf der Gründungsveranstaltung des Fürther Bündnisses für Familien

„Die Familie ist für viele Menschen der wichtigste Lebensmittelpunkt. Außerdem brauchen Kinder und Jugendliche eine besondere Lobby, schließlich dürfen sie noch nicht wählen, da werden sie leicht vergessen. Und: Familienfreundlichkeit ist ein nicht unerheblicher Standortfaktor. Unternehmen wollen, dass sich ihre Mitarbeiter voll auf den Job konzentrieren können, weil sie wissen, dass ihr Nachwuchs gut untergebracht ist.“

Jutta Küppers im Interview mit Johannes Alles in den Fürther Nachrichten, 9.7.2008



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe am 25. September 2007 von links nach rechts: Jugendamtsleiter Josef Lassner, Diplom-Supervisorin Elke Harnisch, Jutta Küppers, Abteilungsleiterin Jugendarbeit, Diplom-Psychologin Agnes Mehl, Leiterin der städtischen Erziehungsberatungsstelle, Christian Nowak, Geschäftsführer des IHK-Gremiums Fürth, Prof. Dr. med. Jens Klinge, Ärztlicher Direktor des Klinikums Fürth, Jutta Pscherer, Vorsitzende des Stadtjugendrings (SJR) Fürth, Joachim Krüger, Geschäftsführer des SJR Fürth, Rolf Perlhofer, Technischer Leiter der WBG Fürth und Dr. Richard Roth, Sozialplaner der Stadt Fürth

Chronologie

Fürther Bündnis für Familien 2007-2012



OB Dr. Thomas Jung, MdB Renate Schmidt und Konsul Gerd Rohrseit

16. Juli 2007

Gründung des Netzwerks Fürther Bündnis für Familien

Am 16. Juli 2007 hat das Fürther Bündnis für Familien in der Veranstaltungshalle der Elan gGmbH das Licht der Welt erblickt. Geburtshelfer waren – neben 100 Gästen aus Verbänden und Einrichtungen sowie aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft – vor allem die Bundesfamilienministerin und MdB a.D. Renate Schmidt, der Vize-Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken und Vorsitzender des IHK-Gremiums Fürth, Konsul Gerd Rohrseit sowie Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung. Gemeinsam haben das Fürther Jugendamt und das IHK-Gremium Fürth eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen, die das Fürther Bündnis für Familien leitet und koordiniert.

„Als Patin für das Fürther Bündnis kam Ex-Familienministerin Renate Schmidt zur ‚Taufe‘ und hielt einen spritzig-witzigen Vortrag darüber, warum Deutschland unbedingt mehr Kinder brauche, und warum Frauen es satt haben, entweder eine ‚angeblich berufstätige Rabenmutter oder eine angeblich depperte Nur-Hausfrau‘ zu sein.“

Birgit Heinrich,
Fürther Nachrichten, 17.7.2007

„Über 20.000 Kinder und Jugendliche in unserer Stadt sind eine große Bereicherung und große Aufgabe zugleich. Das neue Bündnis für Familien wird uns helfen, weiterhin eine der jüngsten und kinderreichsten Großstädte in Bayern zu bleiben“

Dr. Thomas Jung,
Oberbürgermeister von Fürth

„Durch den demografischen Wandel fehlen zunehmend Fachkräfte. Dazu gehören auch Frauen, die wegen einer Familienpause nicht oder nicht voll dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Damit ihre Alternative Familie und Beruf ist, braucht es Initiativen und Netzwerke wie das Bündnis für Familien.“

Konsul Gerd Rohrseit,
Ehrenvorsitzender des IHK-Gremiums Fürth.

25. September 2007

Das Fürther Bündnis für Familien legt los

Mit hochkarätiger Besetzung nimmt die Steuerungsgruppe des Netzwerkes Fürther Bündnis für Familien am 25. September 2007 die Arbeit auf. Die Steuerungsgruppe ruft vier Foren ins Leben und lädt alle Teilnehmer der Gründungsveranstaltung für erste Treffen der unterschiedlichen Handlungsfelder ein. Es sind dies: „Balance von Arbeitswelt und Familie“, „Förderung der Gesundheit von Familien“, „Stärkung der Familienkompetenz“ und „Fa-

milienfreundliches Wohnumfeld“. Die Foren sind offen für alle Initiativen, Unternehmen, Organisationen und Personen, die sich aktiv für den Erhalt und die Verbesserung der Familienfreundlichkeit in Fürth einsetzen.

22. Oktober 2007

Zweite Auflage „Familienfreundliches Fürth“ erschienen

Das erste Projekt des Fürther Bündnisses für Familien war die zweite aktualisierte Auflage der 92-Seiten-Broschüre „Familienfreundliches Fürth – ein Stadtportrait für Familien“. Dank der freundlichen Unterstützung der Fürther Firmen Norma, Uvex, Obi Markt Fürth, Bruder, Sparkasse Fürth, WBG Fürth und Infra konnten 9.000 Exemplare der zweiten Auflage gedruckt und kostenlos an Familien in der Region Fürth verteilt werden. Die erste Auflage war bereits im Herbst 2006 erschienen. Die Broschüre listet alles auf, was Fürth seinen Familien bereits zu bieten hat und zeichnet zugleich ein Porträt der Stadt. Da sich das Familienleben hauptsächlich im Stadtviertel abspielt, werden alle 18 Fürther Stadtteile ganz individuell vorgestellt. Einrichtungen für Mütter, Väter, Kinder und Jugendliche, Sport-, Spiel-, Kultur- und Bildungsangebote werden dabei ebenso aus Sicht der Familie skizziert, wie Naherholungs-, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten, Wohnlagen und Verkehrsanbindungen.



5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

6. November 2007 Start Handlungsforum 1 „Balance von Arbeitswelt und Familie“

Mit einem Fragebogen, dem Einstiegsprojekt des Forums, sollen mehr Fürther Firmen für das Bündnis für Familien gewonnen werden. Die Umfrage soll unter anderem den Stand der Dinge in Sachen Familienfreundlichkeit bei Fürther Unternehmen und Organisationen ermitteln. Die Leitung des Forums übernimmt Christian Nowak, Geschäftsführer des IHK-Gremiums Fürth.

„Was macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber in Fürth? Die Familienfreundlichkeit, denn die bringt Standortvorteile!“

Anja Schmidt, Kennametal Produktions GmbH & Co. KG

„Nachfragen und angeregte Diskussion zeigten, dass das Thema familiengerechte Personalpolitik in Fürther Firmen und Institutionen breiten Raum einnimmt – und dass noch viel Handlungsbedarf, aber auch Information und Vernetzung nötig ist. ‚Aber wir sind auf einem guten Weg‘, befand Christian Nowak zufrieden.“

Claudia Bittner-Wunder, Fürther Nachrichten, 12.1.2008

7. November 2007 Start Handlungsforum 2 „Stärkung der Erziehungs- kompetenz“

Die Idee eines Kiosks für Familien an einem zentralen Fürther Platz, wo Familien sich mit all ihren Fragen und Problemen hinwenden können, wurde vorerst auf Eis gelegt. Dafür wollen die 13 Teilnehmer das Projekt „Gewaltprävention im schulischen Bereich“ verfolgen. In der vierten Klasse Grundschule will man ansetzen, noch bevor sich die Kinder auf die verschiedenen Schularten verteilt haben, eventuell in der siebten und achten Klasse nachfassen und vertiefen. Die Leitung des Forums übernimmt Agnes Mehl, Leiterin der städtischen Erziehungsberatungsstelle.



Volker Rothaug von Siemens Fürth, Johann Engelmann von Uvex und Christian Nowak vom IHK-Gremium Fürth sind engagiert im Forum „Balance von Arbeit & Familie“

14. November 2007 Start Handlungsforum 3 „Familienfreundliches Wohnen/ Wohnumfeld“

Die 20 Teilnehmer planen zusammen mit der WBG einen „Leitfaden Wohnen“, unterstützen Pfarrer Rainer Mederer von der Gemeinde St. Michael beim Aufbau seiner Nachbarschaftshilfe und haben die Idee eines „Mehrgenerationenspielplatzes“ sowohl für junge als auch für ältere Fürtherinnen und Fürther. Die Leitung des Forums übernimmt Jutta Pscherer, die 1. Vorsitzende des Stadtjugendrings Fürth.



Das Team des Handlungsforums „Stärkung der Erziehungskompetenz“

13. November 2007 Start Handlungsforum 4 „Förderung der Gesundheit von Familien“

Beim ersten Treff im Klinikum Fürth befassen sich die elf Teilnehmer mit den Themen „Gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche“, „Einmal täglich warmes Essen an Schulen“ und „Ernährungsberatung für Mütter“. Eine Bestandsaufnahme soll erst einmal klären helfen, welche Aktivitäten zum Thema „Gesunde Ernährung“ in Fürth bereits vorhanden sind. Die Leitung des Forums übernimmt Prof. Dr. med. Jens Klinge, Ärztlicher Direktor Klinikum Fürth und Ärztliche Leitung Klinik für Kinder und Jugendliche.

12. Januar 2008 Homepage www.fuerther-buendnis-fuer-familien.de geht online

Auf der Homepage werden alle aktuellen Projekte des Netzwerks Fürther Bündnis für Familien gebündelt und präsentiert, sowie seine Ziele vorgestellt. Auch für andere familienfreundliche Projekte in Fürth ist die Homepage offen. Jedes Handlungsforum im Bündnis hat für seine Aktivitäten eine eigene Unterseite, seine Mitglieder haben Zugang zu einem internen Bereich, in dem Protokolle, Materialien und Formulare zum Herunterladen bereitstehen. Zudem führt der Internetauftritt einen Terminkalender sowie einen Medienspiegel und zeigt die Unterstützer und Sponsoren des Familienbündnisses.

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

21. Februar 2008 Kinderferienbetreuung als Projektidee geboren

Im Auftrag des Handlungsforums „Balance von Arbeitswelt und Familie“ erstellt Jutta Küppers, die Leiterin der Abteilung Jugendarbeit im Stadtjugendamt, eine Ideenskizze „Kinderferienbetreuung“ für Sechs- bis Zwölfjährige. Darin wird ein Probetrieb vom 4. bis 29. August 2008 im Kinder- und Jugendhaus Catch Up in der Kapellenstraße 47 vorgeschlagen. Das Jugendamt stellt seine Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Für die Kosten der Kinderbetreuer(innen) müssen die Eltern alleine oder mit Unterstützung ihres Unternehmens aufkommen.

7. Mai 2008 „Anti-Gewalt-Koffer“ zur Gewaltvorbeugung herausgegeben

Das Handlungsforum „Stärkung der Erziehungskompetenz“ erstellt einen „Anti-Gewalt-Koffer“ mit 40 Angeboten, Materialien und Trainings zur Gewaltvorbeugung. Zum Schulbeginn des Schuljahrs 2008/09 erhält jede Fürther Schule einen Anti-Gewalt-Koffer in Form eines Ringbuches. Der Inhalt soll unter anderem Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte stark machen für ein friedliches Mit-



einander. Per Postkarte wird auch weit über die Schulen hinaus für den Koffer geworben, der immer frisch gepackt zur Abholung auf der Internetseite des Fürther Familienbündnisses bereitsteht.

15. Juli 2008 Jubiläumsfeier: Ein Jahr Fürther Bündnis für Familien

Unter dem Motto „Es bedarf einer ganzen Stadt, um ein Kind zu erziehen“ feiert das Fürther Familienbündnis sein Einjähriges in der Veranstaltungshalle von elan. Oberbür-



Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung eröffnet die Geburtstagsfeier

germeister Dr. Thomas Jung eröffnet die Geburtstagsfeier, Johann Engelmann, Leiter des Personalmanagements von Uvex, spricht ein Grußwort, Roland Münzel und Jutta Küppers vom Bündnis für Familien ziehen Bilanz, anschließend präsentieren die Handlungsforen auf dem „Marktplatz“ ihre Arbeit:

- die Umfrage „Familienfreundlichkeit im Unternehmen“ unter 600 Fürther Betrieben,
- die Umfrage an Fürther Grundschulen zum Thema „Gesunde Ernährung“
- die Gründung des neuen Handlungsforums „Familie und Pflege“
- den „Anti-Gewalt-Koffer“ mit Angeboten zur

Gewaltprävention an Schulen,
– den Leitfaden Wohnen,
– und das Modell eines Mehrgenerationenspielfeldes

„So betonte etwa Johann Engelmann, Personalleiter der international operierenden Fürther Firma Uvex, dass das Bündnis in seiner jetzigen Form ‚aus Unternehmersicht einmalig‘ sei.“

Fürther Nachrichten vom 17.07. 2008

10. November 2008 Start Handlungsforum 5 „Familie und Pflege“

Das Handlungsforum „Familie und Pflege“ will Hilfestellung für pflegende Familien geben und die Erfahrungen der Wohlfahrtsverbände – die in dem Forum vertreten sind – für pflegende Angehörige nutzen. Es will eine bessere Verknüpfung der Familienpflege mit der Tages- und Kurzzeitpflege und offene Angebote wie Angehörigentreffs ausbauen. Und es strebt eine Kombination der Pflege durch Angehörige mit der ambulanten Pflege an. Die Leitung des Forums übernimmt Thomas Leipold, Geschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Fürth.

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien



Die Teilnehmer vom ersten Treff des Handlungsforums „Pflege & Familie“ (von links): Werner Schmidt, Stefanie Schlesing, Cornelia Rohm, Katrin Rohm, Marianne Larose, Dr. Gerhard Grabner, Thomas Leipold

10. Februar 2009

Stadt unterstützt Mehrgenerationenspielplatz des Bündnisses

Der Mehrgenerationenspielplatz des Bündnisses für Familien wird vom Grünflächenamt der Stadt unterstützt.

„... im Flussdreieck nahe dem Friedhofsteg. Hier soll nach den Plänen der Stadt langfristig ein weiteres anspruchsvolles Vorhaben realisiert werden: ein Spielplatz für mehrere Generationen. Kostenpunkt je nach Ausstattung: 150.000 bis 200.000 Euro.“

Volker Dittmar in den Fürther Nachrichten vom 10.02.2009

19. Februar 2009

Infobörse für Unternehmen & Organisationen: „Familien- freundlichkeit zahlt sich aus!“

Die Infobörse „Familienfreundlichkeit zahlt sich aus!“ war die erste Veranstaltung ihrer Art in Fürth und auf Anhieb ein großer Erfolg: Mehr als 100 Vertreter kleiner, mittleren und großer Unternehmen sowie von Organisationen, die Dienstleistungen für Familien anbieten, fanden den Weg ins Hotel Pyramide. Die Teilnehmer informierten sich an Infoständen und durch Vorträge, erarbeiteten in Workshops pfiffige Ideen für eine familienbewusste Personalpolitik oder tauschten sich rund

ums Thema „Vereinbarkeit Beruf und Familie“ aus. Firmenvertreter von Uvex, Siemens, Quelle oder Rödl & Partner präsentierten ihre Praxisbeispiele in den Workshops „Flexible Arbeitszeitmodelle“, „Kinder- Schul- und Ferienbetreuung“, „Mitarbeiter mit pflegebedürftigen Angehörigen“ und „Beruflicher Wiedereinstieg“. Organisationen wie das Jugendamt der Stadt Fürth, die Agentur für Arbeit oder die Netzwerke „Erfolgsfaktor Familie“ und „Fürther Bündnis für Familien“ steuerten ihr Know-how zum Gelingen bei.

„Oberbürgermeister Thomas Jung und Christian Nowak vom IHK-Gremium Fürth erzählten, was die Kleeblattstadt schon jetzt in punkto Familienfreundlichkeit vorzuweisen hat. So werden in Fürth 16 Millionen Euro jährlich für

Das Handlungsforum „Stärkung der Erziehungskompetenz“ im Fürther Bündnis für Familien hat sich das Thema „Frühe Hilfen“ vorgenommen. Das Projekt startet mit einer Erhebung über Fürther Angebote der Hilfen für Babys und Kleinkinder von null bis drei Jahren.

15. Mai 2009

Beteiligung am Aktionstag zum Internationalen Tag der Familien

Das Fürther Bündnis beteiligt sich am Internationalen Tag der Familien am Aktionstag der Initiative „Lokale Bündnisse für Familien“.



Kein Platz mehr frei auf der Infobörse des Fürther Bündnisses für Familien

Kinder und ihre Bildungseinrichtungen ausgegeben. Es bestehe ein Geburtenüberschuss, und 17,3 Prozent der Einwohner sind unter 18 Jahre alt.“

Fürther Nachrichten vom 07.03.2009

29. April 2009

Projekt „Frühe Hilfen“ für Babys und Kleinkinder gestartet

„Unter dem vom Bundesfamilienministerium ausgerufenen Motto ‚Zeit für Familie‘ will auch das Fürther Bündnis für Familien – ein Zusammenschluss von rund 70 Initiativen, Unternehmen, Organisationen und Personen – mit Aktionen und Projekten dazu beitragen, die Lebens- und Arbeitssituation durch gemeinsames Handeln familienfreundlicher zu gestalten.“

Fürther Nachrichten vom 15. Mai 2009

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

21. Juli 2009

Fürther Projekt „Vereinbarkeit für Alleinerziehende“ gestartet

Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen hat den Startschuss für zwölf Pilotstandorte gegeben, die Alleinerziehende zukünftig stärker beim Eintritt ins Erwerbsleben unterstützen. Die Projekte sollen vor allem bereits vorhandene Angebote stärker vernetzen. Eines davon ist in Fürth – getragen vom Stadtjugendamt und dem Fürther Bündnis für Familie –, das Fürther Alleinerziehenden-Netzwerk (FAN). Seitdem ist FAN als jüngstes Kind des Fürther Bündnisses für Familien bei dessen Internetauftritt mit einer eigenen Seite vertreten.



Titel der Angebotslandkarte für Alleinerziehende

„Als Fürther Projektträger stehen das Stadtjugendamt und das Bündnis für Familien bereit, die eine stärkere Verzahnung zwischen Angeboten der Arge (Beratung und Arbeitsvermittlung) und der Jugendhilfe (Beratung und Kinderbetreuung) anstreben. Gemeinsam wollen sie das Fürther Alleinerziehenden-Netzwerk, kurz FAN, aufbauen.“

Fürther Nachrichten vom 23.05.09

17. August 2009

Start der Kinderferienbetreuung im Catch Up

Die Fürther Firmen Uvex, Siemens und Quelle wissen ein Lied von den Nöten ihrer Mitarbeiter(innen) mit Kindern während der sechs Wochen langen Sommerferien zu singen. Deshalb haben sie gemeinsam mit dem Handlungsforum „Balance von Arbeitswelt und Familie“ die Kinderferienbetreuung für Sechsbis Zwölfjährige aus der Taufe gehoben. Die Abteilung Jugendarbeit im Stadtjugendamt stellt die Räume im Kinder- und Jugendhaus „Catch Up“, der Stadtjugendring das qualifizierte Betreuungspersonal und die Firmen übernehmen die Hälfte der Kosten, immerhin 50 von 100 Euro pro Woche.

„Sommerferien sind für Beschäftigte mit Kindern besonders kritisch: Die Schulen haben geschlossen, viele Horte und Kindergärten



Start der Kinderferienbetreuung im heißen August 2009

legen ebenfalls Pausen ein. Diesen Mangel gleicht jetzt das Fürther Bündnis für Familien aus.“

Fürther Nachrichten, 20. 08. 2009

„Neues Ferienprogramm kam prima an – Angebote für Firmenangehörige im ‚Catch Up‘ startete zögerlich und wurde ein Renner“

Fürther Nachrichten, 12.09.2009

„Anfangs waren die Eltern eher zögerlich. Aber als sie merkten, wie begeistert ihre Kinder sind, haben einige, die nur für eine Woche gebucht hatten, sogar verlängert“

Sonja Dollhopf, Koordinatorin

17. September 2009

Der Wegweiser für Fürther Familien geht online

Fürths Oberbürgermeister Thomas Jung hat im Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum den Startschuss für das Fürther Familieninfosystem www.familieninfo.fuerth.de gegeben. Der Online-Wegweiser führt mit wenigen Klicks durch den Dschungel der Dienstleistungen für Familien in Fürth. Er gibt Auskunft über Betreuungs-, Bildungs-, Beratungs- und Hilfsleistungen für Familien, über Kultur, Spiel-, Sport- und Freizeitangebote, über das Leben, Wohnen und Arbeiten sowie über Gesundheit und Pflege in Fürth. Das Projekt des

Netzwerks „Fürther Bündnisses für Familien“ vermittelt wertvolle Informationen rund um die Familie sowie nützliche Verweise auf entsprechende Fürther Einrichtungen von A wie Alleinerziehend bis Z wie Zahnnotdienst. Der Wegweiser für Fürther Familien vernetzt kommunale und staatliche Stellen, Initiativen, Vereine und private Träger, Unternehmen, Organisationen und Verbände und macht ihre Leistungen und Angebote Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern zugänglich.

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

„Tipps für Familien, schnell und zuverlässig per Internet: In Fürth bietet diesen Service ab sofort die vom ‚Fürther Bündnis für Familien‘ betriebene Homepage www.familieninfo-fuerth.de – ein praktisches Portal samt Familienthemen-Suchmaschine nicht nur für Neu-Fürther.“

Fürther Nachrichten vom 18.09.09

„Das Feld, das wir bestellen, ist sehr unübersichtlich. Viele, die sich für Familien engagieren, wissen nichts von Gleichgesinnten. Deswegen möchten wir ein Info-System aufbauen, eine Art Familienwegweiser im Internet, der sämtliche Angebote in Fürth darstellt. Dort könnte man nach verschiedenen Themen recherchieren und hätte sofort die entsprechenden Kontakte parat. Zum Beispiel Tagesstätten.“

Jutta Küppers im Interview mit Johannes Alles in den Fürther Nachrichten, 9.7.2008

19. September 2009

Beteiligung am Weltkindertag an der Uferpromenade

15.12.2009

Herausgabe der Angebotslandkarte für Alleinerziehende

Die „Angebotslandkarte für Alleinerziehende“ zeigt die Angebote und Leistungen für Alleinerziehende in der Fürther Innenstadt. Im Herbst 2009 wurden 150 Fragebögen verschickt. Das Ergebnis sind 167 mögliche Angebote für Alleinerziehende mit detaillierten Infos auf jeweils einer DIN-A4-Seite dokumentiert. Die Landkarte steht auch zum Herunterladen auf der Website des Familienbündnisses zur Verfügung. Auftraggeber der vom ESF-Programm STÄRKEN VOR ORT geförderten „Angebotslandkarte für Alleinerziehende“ war das „Fürther Alleinerziehenden-Netzwerk“ (FAN) im Fürther Bündnis für Familien.

04.01.2010

Wegweiser durch den Dschungel der Angebote für Alleinerziehende



Kurz nach der Herausgabe der „Angebotslandkarte für Alleinerziehende“ konnten die für das Familieninfo www.familieninfo-fuerth.de aufbereiteten Daten online gestellt werden: Seitdem weist der „Wegweiser durch den Dschungel der Angebote für Alleinerziehende in Fürth“ den Alleinerziehenden online den Weg zu Rat und Hilfen, Leistungen, Angeboten und Ansprechpartnern in Fürth.

11. Mai 2010

Familienbündnis wird Mitglied von „familienfreundlichste wirtschaftsregion deutschland – metropolregion nürnberg“

17. Juni 2010

Letzter Treff des Alleinerziehendennetzwerks (FAN)

Obwohl das Projekt nach dem Versiegen der Bundesfördertöpfe beerdigt werden musste, leben etliche seiner Ableger munter fort und entfalten ein teilweise recht erfolgreiches Eigenleben. Dazu zählen unter anderem folgende Projekte:

- das „Tandem-Projekt“, eine Kooperation zwischen Fürther ARGE und Jugendamt
- Gründung eines Netzwerks von Alleinerziehenden für Alleinerziehende im Mütterzentrum

– Der Leitfaden für Alleinerziehende aus der Fürther Innenstadt des Mütterzentrums – eine Orientierungshilfe „Tipps und Hilfen für Alleinerziehende“ im Online-Wegweiser www.familieninfo-fuerth.de des Fürther Bündnisses für Familien

30. Juli 2010

Pflegeteufel zu Beratungs- und Hilfsangeboten für pflegende Angehörige herausgegeben

Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen haben einen täglichen Spagat zwischen Arbeitszeit und Pflege zu bewältigen, oft unter körperlichen Anstrengungen und psychischen Belastungen. Mit dem Pflegeteufel sollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Fürther Firmen – aber auch allen anderen Interessierten – ein Ratgeber an die Hand gegeben werden, der Orientierungshilfe leistet bei all den vielfältigen Informations-, Beratungs- und Hilfsangeboten in Fürth. In dem Leitfaden sind nicht nur die Kontaktdaten von Selbsthilfegruppen, Demenzanlaufstellen sowie Anbietern, die bei der Pflege entlasten, zusammengestellt, er gibt auch Antwort auf Fragen wie: „Welche Rechte haben Arbeitnehmerinnen und Ar-

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien



Titelfoto des Pflegeleitfadens / „hand halten“, Fotolia Bilderdienst, © view7

beitnehmer?“, „Wer hilft beim Antrag auf eine Pflegestufe, wenn der Pflegefall eintritt?“ und „Was muss beachtet werden, wenn eine Familienpflegerin angagiert werden soll?“.

Der „Pflegeleitfaden für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen“ wird vom Handlungsforum „Familie und Pflege“ herausgegeben, in dem AWO, BRK, Caritas, Diakonie, Seniorenbüro und Klinikum Fürth zusammenarbeiten.

„Die 20-seitige Broschüre soll Orientierung bei den Informations-, Beratungs- und Hilfsangeboten in Fürth bieten. Das Bündnis verschickt den Leitfaden als PDF-Datei an Firmen, die ihn ihren Beschäftigten zur Verfügung stellen können. Außerdem gibt es ihn auf der Homepage des Bündnisses, www.fuerther-buendnis-fuer-familien.de“

Fürther Nachrichten, 03.08.2010

18. August 2010 Kinderferienbetreuung geht in die zweite Runde

Die Ferienbetreuung für sechs- bis zwölfjährige Kinder wird bereits zum zweiten Mal vom Fürther Bündnis für Familien in Kooperation mit Stadtjugendamt und Stadtjugendring angeboten. Alle 22 Plätze des vierwöchigen Ferienprogramms vom 16. August bis 10. September 2010 werden belegt. Die Fürther Firmen Siemens, Uvex, Mekra-Lang und Ringfoto übernehmen für ihre Beschäftigten die Hälfte der Kosten für die Ferienbetreuung, so dass diese pro Kind und Woche nur 60 Euro zahlen. Ohne Unterstützung des Arbeitgebers zahlen Eltern pro Kind 120 Euro in der Woche inklusive Verpflegung bzw. 100 Euro bei Geschwisterkindern

„Die Ferienbetreuung des Fürther Bündnisses für Familien geht heuer in die zweite Runde und hat sich zum Selbstläufer entwickelt. Die 22 Plätze im Jugendhaus ‚Catch Up‘ sind bereits ausgebucht.“

Fürther Nachrichten, 18.08.2010

„Eine Erfolgsgeschichte: Die vom Fürther Bündnis für Familien angestoßene Kinderferienbetreuung im Jugendhaus ‚Catch Up‘ am Lindenhain zieht nach der zweiten Saison ein positives Fazit: Die Teilnehmerzahlen sind gestiegen und es sind mehr Firmen im Boot als beim Start 2009.“

Fürther Nachrichten, 10.09.2010

Ort und Veranstalter haben gewechselt. Der Weltkindertag wird jetzt organisiert von einer Arbeitsgemeinschaft aus Fürther Bündnis für Familien, Stadtjugendring Fürth, Stadtjugendamt Fürth und Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.

1. Oktober 2010 Bündnis für Familien vom Bundesfamilienministerium ausgezeichnet



Das Familienbündnis ist 2009 erstmals mit einem Stand auf dem Weltkindertag vertreten.

18. September 2010 Mitveranstalter des Weltkindertags im Südstadtpark

Das Fürther Bündnis für Familien ist für seinen Einsatz zugunsten einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf als „Bündnis des Monats Oktober 2010“ gewürdigt worden.



Die Kinder der Ferienbetreuung Auf Erkundungstour bei Siemens

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

Projekte wie die Ferienbetreuung seien dank der gelungenen Kooperation von Wirtschaft und sozialen Einrichtungen gut auf den Bedarf der Familien in Fürth zugeschnitten, heißt es in der Begründung für die Auszeichnung durch die Initiative „Lokale Bündnisse für Familien“ des Bundesfamilienministeriums.

„Passgenaue Lösungen schaffen, damit Eltern mit Schulkindern Familie und Beruf gut vereinbaren können – wie dies gelingt, zeigen die Partnerinnen und Partner des Fürther Bündnisses für Familien mit Elan. Und nehmen dazu insbesondere die Unternehmen vor Ort mit ins Boot. Die Erfolge seit dem Bündnisstart im Juli 2007 können sich sehen lassen ...“

Aus der Urkunde



5. Oktober 2010 Pressearbeit des Bündnisses wird bundesweites Best-Practice-Beispiel

Auf Einladung der Initiative des Bundesfamilienministeriums „Lokale Bündnisse für Familien“ reist Roland Münzel, Pressereferent des Fürther Bündnisses für Familien, nach Hamburg. Auf der bundesweiten Netzwerkkonferenz „Schulzeit, Freizeit, Arbeitszeit – alles unter einem Hut“ stellt er den Tagungsteilnehmern seine Pressearbeit vor Ort sowie das Familieninfo vor, den Online-Wegweiser für Familien in Fürth.

21. Oktober 2010 Fürth von Bundesregierung als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet

Am 21. Oktober 2010 wurde Fürth in Berlin von der Bundesregierung als besonders engagierte Kommune für ihren beispielhaften Einsatz gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit und für Vielfalt, Toleranz und Demokratie ausgezeichnet. Für Fürth nahm Jutta Küppers, Leiterin der Abteilung Jugendarbeit im Stadtjugendamt Fürth und des Fürther Bündnisses für Familien, die Auszeichnung von Dr. Hermann Kues entgegen, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfamilienministerium.

18. November 2010 Sozialpolitischer Talk des Fürther Bündnisses für Familien

„Kommunen im Sparzwang – Zahlen die Familien die Zeche?“

Welchen Rückhalt hat das Fürther Bündnis für Familien, wenn die Mittel – statt wie sonst in



Jutta Küppers nimmt für Fürth in Berlin die Auszeichnung von Dr. Hermann Kues entgegen.

der Stadt um zehn – gleich um 50 Prozent gekürzt werden? Dies war eine der vielen Fragen aus dem Publikum an die Talkgäste, die etwa zwei Stunden in Manier einer Talkshow im elan darüber diskutieren, ob die Familien nun die Zeche der Sparpolitik der Kommunen zu zahlen haben. Die Talkgäste, Bürgermeister Markus Braun, Kreishandwerksmeister Konrad Ammon, Dekan Jörg Sichelstiel, Teilnehmer Paul Heinz Bruder und Ursula Lischke

von der Gewerkschaft ver.di waren sich dabei in einem Punkt einig: Bei Kindern und Jugendlichen, bei schulischer und außerschulischer Bildung darf auf keinen Fall gespart werden.

„Dieses Bündnis für Familien ist eine wichtige Errungenschaft, weil da Viele zusammenkommen aus den unterschiedlichen Bereichen und sich für die Interessen der Familien stark machen.“

Markus Braun, Bürgermeister

„Im Stil einer Talkshow haben Vertreter der Stadt, der Politik und der Wirtschaft darüber diskutiert, ob ausgerechnet Familien die Sparpolitik der Stadt Fürth auszubaden haben. Auch das Publikum beteiligte sich eifrig.“

Fürther Nachrichten, 25.11.2010

31. Januar 2011 Fürther Bündnis für Familien in Berlin ausgezeichnet

Fürth gehört zu den Siegern des vom Bundesfamilienministeriums ausgeschriebenen Ideenwettbewerbs „Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern mit Schulkindern“. Mit der am 31. Januar 2011 in Berlin für seine Kinderferienbetreuung verliehenen Auszeichnung



Teilnehmer Sozialpolitischer Talk: Von links: Paul Heinz Bruder, Konrad Ammon, Ursula Lischke, Sabine Göb, Jörg Sichelstiel, Markus Braun

gehört das Fürther Bündnis für Familie zu insgesamt 14 innovativen Bündnisprojekten „mit Beispielcharakter“. Besonders beeindruckt hatte die Jury, wie erfolgreich sich die Akteure vom Fürther Familienbündnis mit Unternehmen vernetzen, um gemeinsam Betreuungsangebote zu schaffen.

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

„Das Fürther Bündnis für Familien gehört zu den 14 Gewinnern des Ideenwettbewerbs ‚Unterstützungsnetzwerke für Berufstätige mit Schulkindern‘. Gesucht waren innovative Projekte und Konzepte, die altersgerechte Betreuungsangebote realisieren, von denen die Kinder profitieren ... Beim Bundeskongress der Initiativen wird Bundesfamilienministerin Kristina Schröder am heutigen Montag in Berlin die Gewinner auszeichnen.“

Fürther Nachrichten, 31.01.2011

14. Februar 2011

Mekra Lang ist familienfreundlichster Betrieb der Metropolregion

Die Fürther Firma Mekra Lang, die auch für die Kinderferienbetreuung des Fürther Bündnisses für Familien aktiv ist, wird für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Damit ist der Hersteller von Autospiegeln einer von fünf Gewinnern des Wettbewerbs „MEHRWERT familie 2010“ der Metropolregion Nürnberg, der Bertelsmann Stiftung und des Bundesfamilienministeriums.

26. April 2011

Erstmals Kinderferienbetreuung auch in den Osterferien

Das Bündnis für Familien hat seine Sommerferienbetreuung auch auf die Osterferien ausgeweitet und bietet somit erstmals eine Woche Ferienbetreuung vom 26. bis 29. April an.

„Die Osterferienbetreuung des Familienbündnisses hat ein reichhaltiges Programm für die Kinder zusammengestellt. Verschiedene kreative, sportliche und sozialpädagogische Aktionen werden angeboten, wie etwa zum Thema „Weltreise – Länder dieser Erde“. Den Nachwuchs erwartet zudem ein tägliches Mittagessen in Räumen mit viel Platz zum Toben und Spielen.“

Fürther Nachrichten, 16.04.11

14. Mai 2011

Beteiligung am Aktionstag zum Internationalen Tag der Familien

Aus Anlass des internationalen Tags der Familie geht das Fürther Bündnis für Familien mit einem Stand in die Fußgängerzone und macht dabei auch eine Umfrage unter interessierten Eltern. 74 Mamas und Papas füllen den Bogen aus und finden für Fürth besonders wichtig: 1. Kinderferienbetreuung; 2. Unterstützung für pflegende Angehörige; 3. Toiletten und Wickelmöglichkeiten in der Stadt.

18. Mai 2011

Christian Nowak reicht den Stab an Gerhard Fuchs weiter

Gerhard Fuchs ist der neue Leiter des Handlungsforums „Balance von Arbeitswelt und Familie“ vom Fürther Bündnis für Familien. Als Geschäftsführer des IHK-Gremiums Fürth tritt Fuchs die Nachfolge von Christian Nowak an, der sich in den Ruhestand verabschiedete. In guter Tradition ruft der „Neue“ als erste Tat das Handlungsforum noch im Mai zusammen, für den Herbst plant er einen „Unternehmertag“ in Fürth. Dem „Alten“ – Nowak gab 2007 den Anstoß für das „Fürther Bündnis für Familien“ – gebührt aufrichtiger Dank für sein langjähriges Engagement für ein familienfreundliches Fürth.



„Eltern bekamen Tipps, wie sie Familie und Beruf besser vereinbaren können. Was für sie persönlich Familienfreundlichkeit in Fürth bedeutet, war Gegenstand einer Fragebogenaktion. Unter den Teilnehmern wurden Familienkarten für das Fürthermare verlost. Die jungen Besucher konnten sich am Stand des Bündnisses von Mitarbeiterinnen des Jugendhauses Hardhöhe schminken lassen und das Pflaster mit Malkreide farbenfroh gestalten.“

Fürther Nachrichten, 17.05.11

8. August 2011

Kinderferienbetreuung des Familienbündnisses geht in die 3. Runde

Die Sommerferienbetreuung des Netzwerks „Fürther Bündnis für Familien“ ging dieses Jahr in eine neue Runde. Vier Wochen, vom 8. August bis zum 2. September konnten sechs- bis zwölfjährige Kinder in der Obhut erfahrener Betreuer ihre großen Ferien genießen, während Mama und Papa arbeiteten. Im dritten Jahr ihres Bestehens ist die Ferienbetreuung vom Catch Up ins Spielhaus in

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien



Gerhard Fuchs

der Theaterstraße 7 umgezogen. Bevorzugt werden Eltern, deren Arbeitgeber sich an der Ferienbetreuung beteiligen und die Hälfte der Kosten übernehmen. Für 2011 haben dies so namhafte und familienfreundliche Firmen wie Uvex, Siemens, Mekra Lang, Hans Schmidt, Kurz und Ringfoto getan. Bleiben Plätze frei, steht die Ferienbetreuung allen offen.

„



Von links nach rechts vor dem Uvex-Gelände in Fürth: Gerhard Fuchs, Geschäftsführer des IHK-Gremiums Fürth und Pate der Ferienbetreuung; Elisabeth Reichert, Referentin für Soziales, Jugend und Kultur der Stadt Fürth; Jutta Küppers, Leiterin der Abteilung Jugendarbeit des Stadtjugendamts und des Fürther Bündnisses für Familien, Michael Winter, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung von Uvex, Nicole Gantikow, Personalmanagement von Uvex und vom Start weg auf Firmenseite im Projekt engagiert.



Während die Eltern den Fragebogen ausfüllten, konnten sich die Kinder schminken lassen.

Einmal durch den Windkanal: Beim preisgekrönten Ferienprogramm des Fürther Bündnisses für Familien konnten Kinder hautnah miterleben, wie Mitarbeiter der Firma Uvex Fahrradhelme oder Schutzkleidung entwickeln. Außerdem haben die Sechs- bis Zwölfjährigen Arbeitshelme bemalt und beklebt, die sie heimnehmen durften.“

Fürther Nachrichten, 19.08.11

17. September 2011 **Beteiligung am Weltkindertag** **im Südstadtpark**

Das Kinderschminken und auch die mit Helium gefüllten Luftballons mit Bündnis-Logo zogen viele Kinder mit ihren Eltern an den Stand des Fürther Bündnisses für Familien. So konnten viele Gespräche geführt und Informationsmaterial verteilt werden.

„Dieser Tage bekam das Bündnis tatsächlich Post, denn das Ballon-Logo verriet zweifellos, wo der Flieger gestartet war. Gelandet ist er zwar nicht am anderen Ende der Welt — aber lesen Sie selbst: ‚Gratuliere! Ihr Luftballon hat es bis zu uns nach Selb geschafft. Das

sind circa 150 km! Wir haben den Luftballon sehr abgemagert heute Morgen in unseren Büschen gefunden. Er muss wirklich Furchtbares durchlitten haben.“

Fürther Nachrichten, 24.09.11

17. November 2011 **50.000 Euro für** **Mehrgenerationenspielplatz** **am Flussdreieck**

Einen Scheck über 50.000 Euro für Fürths ersten Mehrgenerationenspielplatz übergibt am 17. November 2011 der Vorstandsvorsitzende der Ergo Direkt Versicherungen, Peter M. Endres an Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung. Damit ermöglicht die Ergo Direkt die Umsetzung der im „Handlungsforum familienfreundliches Wohnen/ Wohnumfeld“ des Fürther Bündnisses für Familien geborenen Idee eines Spielplatzes für Jung und Alt mitten in Fürth am Zusammenfluss von Rednitz und Pegnitz.

„Neben einem Treffpunkt mit Sitzmöglichkeiten, klassischen Brettspielen (wie Schach oder Backgammon) und einer Boule-Bahn, soll es auch einen Seilgarten für alle Altersklassen geben.“

Fürther Nachrichten, 18.10.11

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien



Übergabe des Schecks: Von links: Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Peter M. Endres von der Ergo-Versicherung, Johanna Landgraf vom Stadtjugendring, Jochen Krüger vom Stadtjugendring und im Fürther Bündnis für Familien. Foto: Norbert Mittelsdorf

28. November 2011

Zweiter Fürther Unternehmertag mit Praxisbeispielen

Über 60 Vertreter von Unternehmen und sozialen Einrichtungen sind von Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung am Unternehmertag im Basement des City-Centers begrüßt worden. Das Bündnis für Familien und die Fürther Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hatten eingeladen, um Fürther Firmen Hilfestellung rund um das Thema „Wettbewerbsvorteile durch familienbewusste Arbeitswelt“ zu geben. Unternehmerin Sibylle Lingner und Bosch-Personalleiter Udo Noack präsentierten beeindruckende Beispiele familienfreundlicher Unternehmensführung.

„Handlungsbedarf zur Verbesserung der Arbeitswelt sieht auch der Geschäftsführer des Fürther IHK-Gremiums, Gerhard Fuchs. Der Unternehmertag, die zweite Veranstaltung des Bündnisses nach einer Info-Börse im Hotel Pyramide, sollte aufzeigen, dass Familienfreundlichkeit Wettbewerbsvorteile sichern kann. ... Bei Impulsreferaten, etwa über familienbewusste Personalpolitik, und an Infoständen konnten die Besucher viele Anregungen sammeln.“

Fürther Nachrichten, 30.11.11

27. März 2012

Wegweiser bei Demenz und Depression für Fürth und Umgebung

Der über den Internetauftritt des Fürther Familienbündnisses herunterladbare Wegweiser

nennt Anlaufstellen in Fürth und Umgebung, die zu Demenz und Depression im Alter beraten. Die Beratungsstellen sind auch über das Familieninfo www.familieninfo-fuerth.de zu finden.

10. April 2012

Osterferienbetreuung des Familienbündnisses geht in die 2. Runde

Sechs- bis zwölfjährige Kinder können in der Obhut erfahrener Betreuer ihre Osterferien genießen, während Mama und Papa arbeiten. Inklusive Verpflegung kostet die Osterferienbetreuung 100 Euro für den Zeitraum vom 10. bis 13. April 2012, jeweils von 8 bis 17 Uhr im Spielhaus in der Theaterstraße 7. Die vom Bundesfamilienministerium preisgekrönte Ferienbetreuung des Fürther Bündnisses für Familien steht 2012 unter dem Motto „Wir sind fit – vom Kopf bis zu den Füßen“.



Sie gestalteten den Unternehmertag (von links nach rechts): Gerhard Fuchs, Katrin Rohm, Sibylle Lingner, Thomas Leipold, Udo Noack, Jutta Küppers, Werner Schmidt, Christian Hoffmann, Moderator Michael Lein.

5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

29. April 2012

Fürther Stadtrat gibt Mehrgenerationenspielplatz seinen Segen

Der Fürther Stadtrat hat am 29. April 2012 gegen drei Stimmen grünes Licht für die Planung eines Mehrgenerationenspielplatzes am Flussdreieck gegeben. Unter Einbeziehung des vorhandenen Spielgeländes sollen bis Herbst auf 6.500 Quadratmeter Fläche unter anderem Naturstein-Kletterfelsen mit Seilgarten und Brücken geschaffen werden – aber auch ein Treff für ältere Menschen mit Sitzgelegenheiten, Brettspieltischen und Boule-Bahn.

12. Mai 2012

„Trostpflaster“ – Hilfe für ältere Menschen in Not



Begutachten Spielplatz-Pläne (von links): Ernst Bergmann (Gartenbauamt), Dr. Thomas Jung (OB), Peter M. Endres (Ergo-Versicherung), Jochen Krüger (Stadtjugendring/ Familienbündnis), Johanna Landgraf (Stadtjugendring), Walter Landgraf (Bürgermeister- und Presseamt). Foto: Norbert Mittelsdorf

Beide Arme in Gips, nicht einmal der Toilettengang ist alleine möglich ... Hier hilft die Bürgerstiftung Fürth, die gemeinsam mit dem Bündnis für Familie und der freien Wohlfahrtspflege das Projekt „Trostpflaster“ ins Leben gerufen hat: Frau F. erhält schnell und unbürokratisch die nötige professionelle Hilfe, um ihr Leben, bis ihre Arme entsprechend verheilt sind, meistern zu können.

15. Mai 2012

Beteiligung am Aktionstag zum Internationalen Tag der Familien



Werner Schmidt stellt auf dem Fachtag der Lokalen Bündnisse für Familie den Fürther Pflegeleitfaden vor.

„Das Fürther Bündnis für Familien gehört zu den 331 lokalen Bündnissen, die sich unter dem Motto: „Familie und Beruf: Wir bauen Zeitbrücken“ am Internationalen Tag der Familie am 15. Mai beteiligen. Dieses Jahr steht das Thema „Familienzeit“ im Fokus der Aktivitäten. Das Fürther Bündnis hat dazu einen hilfreichen Service im Internet eingerichtet.“
Fürther Nachrichten, 10.05.12

Das Fürther Bündnis beteiligt sich am Aktionstag der Initiative „Lokale Bündnisse für Familien“ zum Internationalen Tag der Familien. Dafür wird der Online-Wegweiser für Fürther Familien runderneuert. Familien die auf www.familieninfo-fuerth.de unterwegs sind nehmen eine Abkürzung zu den Dienstleistern der Stadt Fürth und sparen somit viel Zeit.



5 Jahre Fürther Bündnis für Familien

4. Juni 2012

Fürther Lösungen zur Vereinbarkeit von Pflege und Familie

„Ein Weg, viele Lösungen“ lautet das Motto des ersten Fachtags der Lokalen Bündnisse für Familie am 4. Juni 2012 in Hannover. Werner Schmidt, Vorstandsmitglied der Fürther Diakonie ist vor Ort, um den 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Fürther Lösungen und Erfahrungen zum Thema Vereinbarkeit von Pflege und Familie vorzustellen.

„Konkret stellte Schmidt die vom Fürther Bündnis für Familien mitinitiierten Projekte, wie den Pflegeleitfaden, das Familieninfosystem oder das gemeinsam mit der Bürgerstiftung ins Leben gerufene Projekt „Trostpflaster“ zum Schließen von Versorgungslücken – etwa nach der Entlassung aus dem Krankenhaus – vor.“

Fürther Nachrichten, 11.6.12

9. Juni 2012

Neuaufgabe: Pflegeleitfaden zu Beratungs- und Hilfsangeboten in Fürth

Mit dem Pflegeleitfaden soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Fürther Firmen – aber auch allen anderen Interessierten – ein Ratgeber an die Hand geben werden, der Orientierungshilfe leistet bei all den vielfältigen Informations-, Beratungs- und Hilfsangeboten in Fürth. Herausgegeben wird die am 9. Juni 2012 aktualisierte 2. Auflage des Pflegeleitfadens vom Handlungsforum „Familie und Pflege“ des Netzwerks Fürther Bündnis für Familien, in dem AWO, BRK, Caritas, Diakonie, Seniorenbüro und Klinikum Fürth zusammenwirken.

Impressum

Herausgeber: Fürther Bündnis für Familien / Vi.S.d.P.: Jutta Küppers, Leiterin der Abteilung Jugendarbeit im Stadtjugendamt / Text und Gestaltung: Roland Münzel, Autor und Journalist / Das Copyright der Fotos liegt beim Fürther Bündnis für Familien, falls nicht anders vermerkt / Besuchen Sie uns auch auf www.fuerther-buendnis-fuer-familien.de und www.familieninfo-fuerth.de



Unterstützen Sie das Fürther Bündnis für Familien

Sie werden sehen: Ihre gute Tat ist nicht ganz uneigennützig.

Sie sind eine Familie?

- Engagieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse in einem unserer vier Handlungsforen
- Sparen Sie sich und Ihrer Familie wertvolle Zeit, indem Sie sich per Mausklick auf www.familieninfo-fuerth.de den Weg zu (fast) allem zeigen lassen, was für eine Familie in Fürth von Belang ist.
- Informieren Sie sich über unseren Pflegeleitfaden, falls Sie Angehörige haben, die einer Pflege bedürfen
- Geben Sie Ihre Kinder während der Oster- und Sommerferien in die Obhut unserer mehrfach preisgekrönten Kinderferienbetreuung, wenn Sie in dieser Zeit arbeiten müssen

Sie sind Unternehmer?

- Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter, indem Sie ihnen eine bezahlbare Ferienbetreuung in den Oster- oder Sommerferien ermöglichen.
- Nehmen Sie teil am Handlungsforum „Balance von Arbeitswelt und Familie“. Finden Sie unter Gleichgesinnten heraus, wie Sie in Fürth Fachkräfte gewinnen und Standortvorteile sichern können.
- Werden Sie Sponsor des Fürther Bündnisses für Familien, indem Sie spenden oder gezielt eines unserer Projekte finanzieren. Wir bieten ihnen mit dem vielgeklickten Wegweiser für Familien www.familieninfo-fuerth.de das ideale Schaufenster für Ihre gute Tat.
- Gewinnen Sie die Mitarbeiter mit pflegenden Angehörigen für sich, indem Sie ihnen in dieser schwierigen Familiensituation entgegen kommen. Unser Pflegeleitfaden berät dabei.

Sie sind Politiker?

- Nehmen Sie teil an einem unserer vier Handlungsforen, oder arbeiten Sie gleich in der Steuerungsgruppe mit, dem höchsten Gremium im Familienbündnis. Wir brauchen Sie, denn Sie machen uns den Weg frei
- Machen Sie Familienpolitik für Fürth, indem Sie unsere Anliegen im Stadtrat, im Landtag, im Bundestag und auf der Straße engagiert vertreten. Das bringt Ihnen Wählerstimmen und den Familien eine liebens- und lebenswerte Stadt.

Sie vertreten eine Institution?

- Bereichern Sie unser Netzwerk mit Ihren Ideen, indem Sie sich in einem unserer Handlungsforen engagieren
- Verbessern Sie die Situation von Familien in Fürth, indem Sie unsere Anliegen in Ihrer Einrichtung, Organisation oder Institution, in ihrem Verein oder Verband vertreten.
- Benutzen Sie unser Familieninfosystem www.familieninfo-fuerth.de, damit Ihre Zielgruppe Sie findet und um sich und Ihre Klienten zu informieren

Unsere Handlungsforen sind:

- Balance von Arbeitswelt und Familie > Kontakt: Gerhard Fuchs gerhard.fuchs@nuernberg.ihk.de
- Stärkung der Erziehungskompetenz > Kontakt: Agnes Mehl agnes.mehl@fuerth.de
- Familienfreundliches Wohnen / Wohnumfeld > Kontakt: Jutta Pscherer JuPscherer@aol.com
- Familie und Pflege > Kontakt: Thomas Leipold leipold@kvfuerth.brk.de

Eine Auswahl unserer Projekte:

- der Mehrgenerationenspielplatz > Kontakt: Jutta Pscherer JuPscherer@aol.com
- die Kinderferienbetreuung > Kontakt: Sonja Dollhopf sonja.dollhopf@fuerther-buendnis-fuer-familien.de
- der Pflegeleitfaden > Kontakt: Thomas Leipold leipold@kvfuerth.brk.de
- der Anti-Gewalt-Koffer > Kontakt: Agnes Mehl agnes.mehl@fuerth.de
- das Familieninfo www.familieninfo-fuerth.de > Roland Münzel roland.muenzel@familieninfo-fuerth.de

Hier können Sie spenden:

Wenn sie das Bündnis finanziell unterstützen möchten, erhalten Sie im Gegenzug eine Spendenquittung.

Kontakt: Jutta Küppers:

servicebuero@fuerther-buendnis-fuer-familien.de

Die Bankverbindung des Fürther Familienbündnisses lautet:

Stadt Fürth c/o Fürther Bündnis für Familien, Kontonummer 18 bei der Sparkasse Fürth, BLZ 76250000, Stichwort „Spende Familienbündnis“

Ausblick und Danksagung

Mehrgenerationenspielplatz, Unternehmertag und mehr ...



Nur noch wenige Wochen, bis sich Kinder, Jugendliche, Mütter, Väter, Seniorinnen und Senioren am Mehrgenerationenspielplatz im Fürther Flussdreieck erfreuen können, angestoßen 2008 durch das Fürther Bündnis für Familien. Erst vor wenigen Tagen sind unserem Netzwerk, dem eine Fürther Weltfirma wie Uvex von Anfang an verbunden ist, die Wirtschaftsuniönen Fürth beigetreten, nicht ohne das eine oder andere Projekt im Ärmel. Und für den Herbst ist gemeinsam mit der IHK, der Stadt und dem Landkreis Fürth wieder ein Unternehmertag geplant, um Fürther Firmen Hilfestellungen rund ums Thema „Wettbewerbsvorteile durch familienbewusste Arbeitswelt“ an die Hand zu geben.

Auch in der Zukunft wollen wir dazu beitragen, dass in Fürth Familie und Arbeitswelt gut ausbalanciert sind. Fürther Firmen sollen die Fachkräfte finden, nach denen sie suchen und Fürther Familien sollen die Kinderbetreuung kriegen, die sie brauchen. Wir freuen uns sehr, dass die Kleeblatt- und Wissenschaftsstadt jetzt auch noch eine Bundesligastadt ist. Fürth soll aber auch eine bevorzugte Stadt für Familien sein, eine familienfreundliche Stadt. Und damit das so bleibt, dafür braucht es ein Engagement im Netzwerk Fürther Bündnis für Familien.

Deshalb bedanken wir uns bei allen Familien, Initiativen, Unternehmen, Organisationen und Personen, die sich im Fürther Bündnis für Familien engagieren oder uns unterstützen. Wir danken den Kommunalpolitikern, dass sie unseren Etat – und damit unser Überleben – Jahr für Jahr aufs Neue sichern. Wir danken den Sponsoren, ohne die kaum eines unserer Projekte eine Chance auf Verwirklichung hat. Und wir danken der IHK für die Finanzierung dieser Broschüre.



Jutta Küppers für das Fürther Bündnis für Familien am 2. Juli 2012





WWW.

FAMILIENINFO

-FUERTH.DE

Fürther Bündnis für Familien

